

Der Herausgeber bittet bei der Gestaltung der Rezensionen-Manuskripte für die ZNR um die Beachtung folgender

## **RICHTLINIEN**

### **(Rezension)**

**Text:** s. auf der Seite der ZNR (<http://www.univie.ac.at/znr/>) unter dem Menüpunkt ZNR-Informationen, „Für Autoren“ die entsprechenden Formatvorlagen: ZNR\_Literatur.dot.

Ansonsten: Font: Tahoma, Schriftgröße: 12 pts, Zeilenabstand 1½-zeilig

Der Beitrag ist als Datei an den jeweiligen betreuenden Herausgeber als Datei zu senden. Format ist \*.doc bzw. \*.docx. Der Text sollte keine Trennungen enthalten. Der Richtwert für den Umfang beträgt zwei bis drei Seiten.

**Keine Fußnoten!** Falls Literaturhinweise unbedingt notwendig sind, diese in Klammern im Text angeben. Keine Untergliederung durch Ziffern etc.

Auf der letzten Manuskriptseite ist die vollständige Anschrift des Verfassers für Verlagszwecke zu vermerken.

*Dr. Max Mustermann*

Straße

Ort

E-Mail: xxx@yyy

Autorennamen werden nicht kursiv hervorgehoben.

Jede Buchbesprechung endet mit einer Zeile, die - am rechten Seitenrand – den Vor- und Zunamen des Rezensenten und seinen Wohn- oder Arbeitsort wiedergibt;

*zB Michael Stolleis, Frankfurt/Main*

## **Bibliographische Angaben**

### **Rezensionsköpfe**

*Vor- und Zuname des Autors* / gegebenenfalls: (Hrsg) (Bearb) etc – Komma – **Titel** – Untertitel Band / gegebenenfalls (= Reihe Band) – Punkt – Verlagsname – Komma – Auflage – Komma – Ort Jahr – Punkt – Seiten – Komma – Tafeln uä – Punkt (.)

### Beispiele

*Stephanie Bietz, Erbschaften im Bürgertum. Eigentum und Geschlecht in Sachsen (1865-1900) (= Dresdner Beiträge zur Geschlechterforschung in Geschichte, Kultur und Literatur 4). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012. 360 S.*

*Irmgard Schartner*, **Die Staatsrechtler der juristischen Fakultät der Universität Wien im ‚Ansturm‘ des Nationalsozialismus**. Umbrüche und Kontinuitäten. Lang, Frankfurt/Main etc 2011. VII, 373 S.

*Christian Neschwara* (Hrsg), **Die ältesten Quellen zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen ABGB**. Josef Azzoni. Vorentwurf zum Codex Theresianus (= Fontes Rerum Austriacarum. Fontes Iuris 22). Böhlau, Wien-Köln-Weimar 2012. 338 S.

*Heinz Barta – Christine Lehne – Monika Niedermayr – Martin P. Schennach* (Hrsg), **Kontinuität im Wandel**. 200 Jahre ABGB (1811-2011). Innsbruck University Press, Innsbruck 2012. 345 S.

## **Abkürzungen – Siglen - Ziffern**

Von der Verwendung von Abkürzungen ist im laufenden Text Abstand zu nehmen: statt Verf – Verfasser, statt Jh – Jahrhundert. Abkürzungen wird keine Interpunktion beigesetzt. Hrsg zB etc – Es sind die gängigen oder jedenfalls aus sich selbst heraus verständlichen Siglen zu verwenden. Bei Verweisen auf eine bestimmte Seite des zu rezensierenden Werkes sind die Seitenzahlen in Klammer anzugeben, und zwar ohne „S.“ davor (125–127).

Beispiel:       ZNR 1980 = Zeitschrift f Neuere Rechtsgeschichte 1980

Ziffern sind im Text zu vermeiden.

Beispiele:       statt 100-Jahr-Feier = Hundertjahrfeier

                  5 Handschriften = fünf Handschriften

                  80er Jahre = achtziger Jahre